

DDR-Museum als Ort der Begegnung

■ 40 Gäste eines französischen Veteranenverbands erleben mit Vertretern aus Pforzheim eine Führung und einen intensiven Austausch.

PFORZHEIM. Das DDR-Museum hat 40 Gäste aus Frankreich begrüßt. Mitglieder des französischen Veteranenverbands „22e section du Bas-Rhin des Anciens des Forces Françaises en Allemagne et Autriche“ waren mit einem Reisebus aus dem Elsass angereist und verbrachten mehrere Stunden im Museum. Organisiert und beglei-

tet wurde der Besuch von Verbandspräsident Claude Kennel.

Von Beginn an habe sich eine ausgesprochen herzliche und offene Atmosphäre entwickelt, heißt es in einer Pressemitteilung. Bei bestem Frühlingwetter kamen die französischen Gäste mit Vertreterinnen und Vertretern des Vereins „Gegen das Vergessen“ sowie mit Mitgliedern der Deutsch-Französischen Gesellschaft Pforzheim-Enzkreis ins Gespräch.

Dabei wurden viele persönliche Erinnerungen an die Zeit der Stationierung französischer Streitkräfte in Pforzheim und der Region ausgetauscht.

„Nicht nur das Museum, sondern die Gesellschaft insgesamt lebt von gemeinsamen Erinnerungen, gegenseitigem Interesse und offenem Dialog.“

MARIANNE ENGESER,
Vorsitzende der Stiftung „Lernort Demokratie – Das DDR-Museum Pforzheim“

Im Mittelpunkt des Besuchs stand eine gemeinsame Führung durch die Ausstellung des DDR-Museums. Die Gäste zeigten großes Interesse an der Geschichte der deutschen Teilung, dem Alltag in der DDR sowie an den persönlichen Schicksalen, die im Museum dokumentiert werden. Besonders geschätzt wurde der Austausch mit den Akteuren vor Ort.

„Solche Begegnungen zeigen, wie wichtig Erinnerungskultur und persönliche Gespräche auch heute noch sind“, betonte Marianne Engeser, Vorsitzende der Stiftung „Lernort Demokratie – Das DDR-Museum Pforzheim“. Nicht nur das

Museum, sondern die Gesellschaft insgesamt lebe von gemeinsamen Erinnerungen, gegenseitigem Interesse und offenem Dialog.

Eine besondere historische Dimension erhielt der Besuch durch den Veranstaltungsort selbst: In dem Gebäude, in dem sich heute das DDR-Museum befindet, waren früher die Schule und der Kindergarten der französischen Streitkräfte in Pforzheim untergebracht. „Das DDR-Museum Pforzheim zieht eine durchweg positive Bilanz des Tages“, so die Veranstalter. Viele der Gäste hätten bereits angekündigt, das Museum erneut besuchen zu wollen. *pm*